

# WISSEN/MACHT/SCHULE

SchülerInnen entdecken  
die Österreichische Nationalbibliothek

**BERUFSSCHULEN UND  
BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN**

**MÄRZ BIS JUNI 2023**

Das Schulprogramm der Österreichischen Nationalbibliothek **WISSEN/MACHT/SCHULE** wurde speziell auf die Bedürfnisse von BerufsschülerInnen und SchülerInnen berufsbildender höherer Schulen ausgerichtet und führt auf spannenden Wegen durch die Museen und den Bücherspeicher. Die einstündigen Führungen im Prunksaal, Globenmuseum, Esperantomuseum und Bücherspeicher sowie die 30-minütigen Führungen im Papyrasmuseum verbinden die Inhalte der Sammlung mit der Alltagswelt der Jugendlichen, wobei auch viel diskutiert werden soll. Kurze Lesesequenzen bieten Anlass zum gegenseitigen Meinungs austausch.

**Schriftliche Anmeldung bitte nur per Online-Formular unter [www.jugendliteratur.at](http://www.jugendliteratur.at)**

Weitere Informationen unter [www.jugendliteratur.at](http://www.jugendliteratur.at) oder telefonisch unter 01/505 03 59

**Teilnahme pro SchülerIn: EUR 3,00 / Papyrasmuseum: EUR 5,00  
Pauschale unter 15 SchülerInnen:  
EUR 45,00 / Papyrasmuseum: EUR 75,00  
LehrerInnen und Begleitpersonen (zwei pro Klasse) kostenlos**



**1. und 2. Lehrjahr / 9. und 10. Schulstufe**

**3. und 4. Lehrjahr / ab der 11. Schulstufe**

## WISSEN IST MACHT

Der barocke Prunksaal war nicht nur ein Ort der repräsentativen Selbstdarstellung für Kaiser Karl VI., sondern auch das Zentrum des Wissens im Kaiserreich. Die Frage, wie und wo wir heute Wissen speichern und abrufen können, begleitet uns auf der Tour durch die barocke Bücherwelt.

## PRUNKSAAL

## WER ARBEITET IM PRUNKSAAL?

Einer der prunkvollsten Bibliothekssäle Europas erfreut BesucherInnen aus der ganzen Welt. Aber wer sorgt für all diese Bücher? Wer bewacht sie, bringt sie zu den BenutzerInnen, reinigt und restauriert sie? Ein Versuch, hinter die Kulissen des Prunksaals zu blicken – in die Welt einer historischen Bibliothek, die ganz unhistorisch online geht.

## »INSTAGLYPHEN« UND »WHATSÄGYPTEN«

Wer kann sich heute ein Leben ohne moderne Kommunikationsgeräte oder Social Media vorstellen? Früher gab es zwar noch keine Handys, aber Menschen blieben dennoch in Kontakt. Wie verabredeten sie sich in einer Zeit vor Social Media? Gab es eine Art Kurznachrichten? Probiert gleich selbst aus, wie das funktioniert! (Inkl. Workshop)

## PAPYRASMUSEUM

## WER BEWAHRT UNSER WISSEN?

Datenverlust am Handy oder am PC ist für jeden eine Horrorvorstellung. Oft bleibt da nur die Hoffnung, dass alles an einem anderen Ort gesichert ist. Doch wie funktionierte Datenspeichern früher? Sind unsere digitalen Medien wirklich langlebiger? Bei der Führung erfahren wir, wie Menschen ihr Wissen früher bewahrten und wie heute Informationen aus den antiken »Speichermedien« gewonnen werden können. (Inkl. Workshop)

## ABENTEURER UMRUNDEN DEN GLOBUS

Zu allen Zeiten hat das Unbekannte und Unerforschte Entdecker und Eroberer, Wissenschaftler und Missionare, Schatzsucher und Piraten fasziniert und angezogen. Welche Erkenntnisse über unseren Planeten verdanken wir diesen Abenteurern?

## GLOBENMUSEUM

## TOTAL GLOBAL

Wir sind es gewohnt, weltweit vernetzt zu sein. Die ganze Welt ist heute per Mausklick wie selbstverständlich erreichbar. Das aktuelle Weltbild musste jedoch über die Jahrhunderte erst mühsam erforscht werden. Historische Globen zeigen, wie sich unser Wissen über die Welt und das Universum nach und nach geändert hat.

## SPRACH- ERFINDUNGEN AUF DER SPUR

Man muss nicht Esperanto sprechen, um die Welt der Plansprachen zu verstehen. Spracherfindungen der Vergangenheit, Gegenwart und sogar Zukunft begegnen uns bei einem Rundgang durch das Esperantomuseum. Denn eines ist klar: Jede Generation hat ihre eigene Sprache.

## ESPERANTOMUSEUM

## WIE SPRECHEN ALIENS?

Klingonisch ist die berühmteste außerirdische Sprache, die man sprechen kann. Sie wurde eigens für die Fernsehserie »Star-Trek« erfunden. Künstlich entwickelte Sprachen haben aber nicht nur Unterhaltungswert, sondern erzählen auch viel über die Rolle von Sprachen auf unserem Planeten.

## EIN SPEICHER VOLLER BÜCHER

Vorbei an den Lesesälen, dem Bücherlift und Zeitungen aus längst vergessenen Tagen geht es hinunter in den Bücherspeicher. Zwischen Tausenden von Büchern gehen wir der Frage nach dem einen derartigen Wissenspools nach. Oder anders ausgedrückt: Was bringt ein Speicher voller Bücher?

## BÜCHERSPEICHER

## GEBRAUCHSANLEITUNG BÜCHERSPEICHER

Heute scheint ein Blick ins Internet zu genügen, um eine gewaltige Menge an Informationen zu erhalten. Im Bücherspeicher der Österreichischen Nationalbibliothek lagern Millionen von Druckwerken, die das Wissen von Jahrhunderten enthalten. Wie kommt man eigentlich an all dieses Wissen heran?

Bitte informieren  
Sie sich rechtzeitig  
vor Ihrem Besuch über  
die jeweils aktuellen  
Sicherheitsbestimmungen  
in den Museen. Alle Infos  
dazu finden Sie auf  
[www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)

## VERANSTALTUNGSORTE

### PRUNKSAAL

Josefsplatz 1, 1010 Wien

**PAPYRASMUSEUM** Heldenplatz/Neue Burg  
(Eingang Mitteltor), 1010 Wien

### GLOBENMUSEUM

Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

### ESPERANTOMUSEUM

Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

**BÜCHERSPEICHER** Heldenplatz/Neue Burg  
(Eingang Mitteltor), 1010 Wien

Impressum: Österreichische Nationalbibliothek, Wien; Bildnachweis: wenn nicht anders angegeben: Österreichische Nationalbibliothek; Druck: DONAU FORUM DRUCK Ges.m.b.H., Wien. Druckfehler und Änderungen vorbehalten